

Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der LB2



**Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr
Göpfritz wurde am Freitag, dem 16.
Oktober 2009 um 19.25
Uhr, mittels Sirenenalarm zu
einem Verkehrsunfall mit vermutlich
eingeklemmter Person alarmiert.**

Aus bisher unbekannter Ursache waren zwei PKW in einen LKW mit Tieflader gekracht und im Kreuzungsbereich (LB2 Höhe Wildhäuser) zum Stillstand gekommen

Unter der Einsatzleitung von HBI Franz Litschauer rückten 21 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild wenige Minuten nach der Alarmierung mit RLFA 2000, TLF 1000, LFA und Abschleppachse zu der angegebenen Einsatzadresse aus.

Die Unfallstelle wurde für die Arbeiten, welche durch die eingesetzten Feuerwehreinsatzkräfte erforderlich waren, abgesichert. Die Regelung bzw. Vorbeiführung des starken Wochenendreiseverkehrs wurde durch die anwesenden Polizeibeamten vorgenommen.

Nach Erkundung durch den Gruppenkommandanten von Rüstlösch Göpfritz (BM Robert Mader) wurde sofort die Beleuchtung der Unfallstelle durchgeführt, das hydraulische Rettungsgerät in Stellung gebracht und der Brandschutz aufgebaut. Die nachrückenden Einsatzkräfte aus Göpfritz (LFA und TLF 1000) konnten im Anschluss eines der beiden Fahrzeuge mittels dem LFA zur Seite ziehen um für den Notarzt einen Zugang zur noch im Fahrzeug befindlichen Beifahrerin zu schaffen. Die Beifahrerin wurde anschließend vom Notarzt aus dem Fahrzeug befreit und ins Krankenhaus verbracht.

Ein Unfallfahrzeug wurde im Anschluss auf die Abschleppachse verladen und nach Göpfritz verbracht. Die Besatzung von Rüstlösch Göpfritz verblieb an der Unfallstelle und stellte die Beleuchtung für die weiteren Aufräumarbeiten, welche durch die zuständigen Feuerwehr Brunn/Wild und Dietmannsdorf/Wild durchgeführt wurden, sicher.

Um ca. 20.40 Uhr waren alle Arbeiten abgeschlossen und sämtliche Einsatzkräfte aus Göpfritz/Wild konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Brunn/Wild, Dietmannsdorf/Wild sowie mit dem Roten Kreuz Allentsteig und Horn und mit der Polizei hat hervorragend funktioniert.

